

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Norden / Nippes /Weidenpesch
 15./16. August 2025 | 33. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
 Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder an:
 Tel. (02203) 188333
 Fax (02203) 188388
 reklamation@rdw-koeln.de
 Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
 (0 22 32) 94 52 00
 privat@express-die-woche.de
 Gewerbliche Anzeigen:
 gewerblich@express-die-woche.de
 Die Redaktion:
 EXPRESS – Die Woche
 Amsterdamer Str. 192
 50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

IST FÜR DICH DA!
 VERLÄSSLICH. VIELSEITIG. VERTRAUT.

Noch mehr Nachrichten aus Köln gibt's online:

express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISEN-SOMMER

- FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT ZUHAUSE -

19%
FERIEN*
RABATT

75 JAHRE
 RHEINISCHE FRANZ AACHEN
 ZELTE UND PLANEN GMBH
 Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com
 MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Stadt verschickt 1,1 Millionen Wahlunterlagen



Am 14. September finden in NRW Kommunalwahlen statt. Symbolfoto: Angela Rhode - stock.adobe.com

Köln. Die Zustellung der Wahlbenachrichtigungen für die Kommunalwahl am 14. September läuft seit einer Woche, die Zustellung für die Integrationsratswahl ab dem 16. August. Insgesamt werden in diesen Tagen rund 1,1 Millionen Wahlbenachrichtigungen von der Deutschen Post versandt. Bis zum 24. August sollten die Unterlagen die Kölner Haushalte erreichen, teilt die Stadt mit. Wahlberechtigte, die bis zum 24. August keine Wahlbenachrichtigung erhalten, werden gebeten, sich an das Wahlamt der Stadt unter der Rufnummer 0221/221-34567 zu wenden.

Seit Montag, 11. August, kann auch per Direktwahl gewählt werden. Die Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen ist bereits möglich.

Für die Kommunalwahl werden 811.535 Wahlbenachrichtigungen in die Zustellung gehen, für die Wahl des Integrationsrates rund 350.000. Personen, die für die Kommunal- und die Integrationsratswahl wahlberechtigt sind, erhalten zwei separate Wahlbenachrichtigungen, die getrennt voneinander verschickt werden.

Hinweis: Soll für beide Wahlen Briefwahl in Anspruch genommen werden, muss diese auch für beide Wahlen beantragt werden. Wer Briefwahl beantragt hat, kann nicht mehr per Direktwahl wählen.

Am Wahltag, 14. September 2025, beziehungsweise bei einer Stichwahl am 28. September 2025, besteht die Möglichkeit, an der Urnenwahl im auf der Wahlbenachrichtigung benannten Stimmbezirk in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr teilzunehmen.

An der Ecke Ehrenfeldgürtel/Subbelratherstraße kracht es am häufigsten

Das ist NRWs gefährlichste Kreuzung



Foto: Arton Krasniqi

Wahlplakate: Große Beschwerdewelle

von JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Der Wahlkampf zur Kommunalwahl am 14. September nimmt Fahrt auf. Sichtbares Zeichen: Präsenz und Herrschaft an der Laterne. Seit dem 1. August ist Köln zugepflastert mit Wahlwerbung.

Und das so dicht, dass einige Plakate die Sicht an Kreuzungen versperren. Eigentlich haben die Wahlkampfthelfer klare Vorgaben, wo sie Plakate aufhängen dürfen. Doch laut einer Stadtsprecherin haben 62 Personen Beschwerden zu „weit mehr als 200“ Plakaten (Stand: 7. August) an das Ordnungsamt gemeldet. Tendenz steigend.

Die häufigsten Beschwerdegründe: zu niedrig aufgehäng-

te Plakate, Unterschreitung der Abstände zu Kreuzungen, Fußgängerüberwegen und Querungshilfen. Die bemängelten Plakate sollen im ganzen Stadtgebiet hängen. Die Beschwerden beziehen sich auf keine Partei im Speziellen. Cyrill Ibn Salem, Co-Vorsitzender der Grünen, sagte, ihn hätten vereinzelt Beschwerden erreicht. „Die Plakate werden von ehrenamtlichen Helfern aufgehängt und Fehler können da passieren.“

Verstöße gegen die Verordnung kosten 15 Euro pro Wahlplakat

Ein weiterer Grund: die neue Verordnung der Stadt, die die erlaubte Höhe von Wahlplaka-

ten seit Juli stärker einschränkt. Sie dürfen ausschließlich an Beleuchtungsmasten hängen, auf einer Höhe von mindestens 2,20 Meter, die Unterkannten maximal in vier Metern Höhe.

Verboten ist es an Verkehrszeichenmasten, Ampeln, Blitzern, Straßennamensschildern, Wegweisungsbeschilderungen, Parkscheinautomaten, Halteinrichtungen von Papierkörben und in Grünflächen und Parkanlagen. Ein Verstoß kostet auch in diesen Fällen 15 Euro je Wahlplakat.

Der Platz für Plakate ist in Köln umkämpft, Wahlkampf machen nicht nur viele Parteien, auch 13 Bewerberinnen und Bewerber um das Oberbürgermeisteramt.



Es ist Wahlkampf und in Köln haben die Parteien und Gruppen ihre Plakate überall aufgehängt, wie hier an der Inneren Kanalstraße. Foto: Martina Goyert

3 Monate gratis
HD-Fernsehen

Kostet dein Kabel-Anschluss auch nur 6,99€?

Wenn nicht, dann hol dir den HD+ IP TV-Stick!

HD +

GUT (1,8)
 HD+ IP TV-Stick
 im Test: 17 Streaming-Geräte
 Ausgabe 05/2025
 www.test.de
 2280724

HD +

So geht Fernsehen.

expert HOFFMANN
 der technik & küchen experte

Boule-Boom in Köln

Köln. Boule boomt in Köln. Die Stadt hat daher vier neue Plätze eingerichtet. Und zwar an der Jahnstraße/Mauritius-kirchplatz, an der Mommsen-straße/Euskirchener Straße, im Stadtgarten in der Nähe des Restaurants und im Fort X im Hilde-Domin-Park. Unterhalten werden die Anlagen durch Initiativen. Diese setzen sich auch häufig für ein sauberes und ansprechendes Umfeld ein. Somit kommt Köln jetzt auf über 50 Boule-Plätze. Das gesellige Boule, das bis ins hohe Alter gespielt werden kann, wird in Köln von verschiedenen Vereinen und Initiativen unterstützt. „Trotz des geringen Platz-

bedarfs sind die Flächen rar und zu bestimmten Zeiten oft überlaufen“, so die Stadt. Deshalb treten immer häufiger Bürger und Initiativen mit dem Wunsch nach zusätzlichen Spielmöglichkeiten an die Stadt heran. Mehrere Anlagen konnten zuletzt durch die Ausbildungsabteilung des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen errichtet werden. Zurzeit wird eine Bauweise mit einer Einfassung aus Recyclingkunststoffbalen favorisiert, die durch kleine Punktfundamente fixiert werden. Diese Bauweise ist sehr haltbar und erfolgt mit einem geringen Eingriff in den Boden.

Familienanzeigen

Der Tod ist wie ein Horizont,
dieser ist nichts anderes als die Grenze unserer Wahrnehmung.
Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere,
ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.

Ne Neppeser Jung is vun uns jejang

Alfred Kruttsch sen.
* 2. Juli 1934 † 4. August 2025

In stiller Trauer:

Alfred und Gabi

im Namen der Familie und Freunde

Traueranschrift:

Alfred Kruttsch jun., Weidenpescher Straße 36, 50735 Köln

Die Trauerfeier an der Urne findet am Mittwoch, dem 20. August 2025 um 15.00 Uhr in der Trauerhalle des Bestattungshaus Ditscheid in 50735 Köln-Niehl, Hoppegartener Straße 2, Eingang Weidenpescher Straße, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille. Von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.

Sein Blick für das Schöne im Alltäglichen,
sein Gespür für den Moment –
mit der Kamera in der Hand
hat er die Welt auf besondere Weise festgehalten.

Helmut Opgenoorth

* 6. April 1948 † 28. Juli 2025

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Nicole und Markus

**Silke und Hans mit Annika
Steffi und Mario**

Wir verabschieden uns von unserem Vater
und Opa am Mittwoch, den 3. September 2025,
um 11.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem
Ostfriedhof Köln.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



Gedenkportal

Auch in schweren Zeiten
seinen Weg gehen.
Wir unterstützen Sie!

Bestattungen **SCHWARZ**

0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**

0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**

0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven



www.bestattungen-schwarz.com

Auf der Inneren Kanalstraße entsteht jetzt ein höheres Bauwerk

Sie ist verschwunden: Die Brücke aus Eisen ist Geschichte, Bagger räumen Reste weg. Die Brücke dahinter bleibt bestehen.
Foto: Uwe Weiser



Nervige Idiotenbrücke ist Geschichte

Endlich ist die Idiotenbrücke auf der Inneren Kanalstraße weg. Somit können nun die Brummi-Fahrer aufatmen. In den vergangenen Jahren zerlegten viele Berufskraftfahrer zwischen Krefelder Straße und Hornstraße ihre Laster. Grund: Die Eisenbrücke hatte eine Höhe von nur 3,60 Meter. Da verschätzten sich die Fahrer oft – und blieben hängen. Es entstanden Millionen-Schäden.

VON OLIVER MEYER

Köln. Am vergangenen Wochenende rückte das Abrisskommando an. Die Innere Kanalstraße wurde komplett gesperrt, dann legten insgesamt fünf Bagger los.

Mit gewaltigen Pressluft-hämmern stemmten sie das Fundament auf. Zuvor hatten

Arbeiter die Tragekonstruktion aus Metall mit Schneidbrennern in jeweils zwei Meter lange Stücke zerlegt. Die wurden dann mit einem Kran vom Fundament gehoben, auf riesige Schwerlast-Lkw geladen und abtransportiert. Das wertvolle Metall wird nicht vernichtet, sondern geschmolzen und als Werkstoff

erhalten bleiben, erfuh der EXPRESS.

Zweite Sperrung nötig vom 15. bis 18. August

Die Arbeiten an der Brücke bedeuteten auch eine logistische Meisterleistung. Denn vor allem die Deutsche Bahn musste ihren Fahrplan umstellen. Auf den Linien S6 und S11 gab es gravierende Einschränkungen: Die S6 fiel zwischen Mülheim und Worringen komplett aus, während die S11 in Richtung Düsseldorf umgeleitet wurde und nicht am Hansaring sowie in Nippes hielt.

Mülheim war wegen Arbeiten der KVB an der Mülheimer Brücke quasi vom Schienennetz abgetrennt. Nur mit Bussen war der Stadtteil erreichbar.

Anwohner beschwerten sich darüber, dass viele Autofahrer die Hartwichstraße und Zonser Straße als Schleichwege nutzten. Dies sorgte dort für zusätzlichen Verkehr und lange Wartezeiten. Die Sperrung für den Abriss sollte laut Planung bis Montagfrüh um 5 Uhr dauern, dann sollte die Innere Kanalstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden, damit der Berufsverkehr fließen kann.

Aber das war es noch nicht endgültig. Denn eine weitere Sperrung ist von Freitag (15. August, 22 Uhr) bis Montag (18. August, 5 Uhr) geplant. Dann soll das neue Bauwerk entstehen. Während der Arbeiten, die rund 13,5 Millionen Euro kosten, kommt es wohl erneut zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Aber die Geduld lohnt sich. Zukünftig sind dann nämlich die Zeiten vorbei, an denen festgefahrene Brummis den Verkehr auf der Inneren Kanalstraße und den Nebenstraßen regelmäßig für Stunden komplett zum Erliegen brachten.



Jürgen Fritz, Wolfgang Niedecken, Tommy Engel, Erry Stoklosa und Linus (v. l.) präsentieren das Programm. Foto: Decker

Tommy kriegt sie alle

VON DANIELA DECKER & JAN WÖRDENWEBER

Köln. Was vor 20 Jahren in einem Zelt begann, ist heute aus dem Kölner Event-Kalender nicht mehr wegzudenken. Zum runden Geburtstag seiner Dinnershow „Weihnachtsengel“ lässt es Tommy Engel in diesem Jahr richtig krachen. Statt einem oder zwei prominenten Bühnenpartnern wird der Entertainer gleich vier hochkarätige Gäste begrüßen.

Bei der Präsentation des Programms betont Tommy Engel: „Mit mir werden Erry Stoklosa und Linus auf der Bühne stehen. Ich freue mich ganz besonders, dass die beiden mich bei den Vorstellungen unterstützen werden.“ Sowohl Stoklosa als auch Linus alias Michael Büttgen waren schon in den Vorjahren jeweils als Duett-Partner an Engels Seite.

Das gilt auch für Carolin Kebekus: Nach 2012 wird die Co-

medienne erneut den Weihnachtsengel bereichern. „Es war der Wunsch von Carolin, wieder mit mir ‚Et Meier’s Kättche‘ zu singen, aber etwas anders, quasi eine Fortsetzung“, kündigt Engel an. Laut Kebekus war es damals „das größte Ziel in meinem Leben“, einmal mit Tommy auf der Bühne zu stehen.

Vierter im Bunde ist BAP-Chef Wolfgang Niedecken, mit dem Engel kölsche Evergreens wie „Niemand geht man so ganz“ an der Seite von Trude Herr gesungen hat. „Wolfgang und ich werden zusammen unter anderem einen meiner Lieblingssongs aus seiner Feder singen. Ich hatte bereits bei der Probe Gänsehaut.“

Allerdings gibt es bei zweien der vier prominenten Gäste einen Haken: Sowohl Kebekus als auch Niedecken haben an den Terminen keine Zeit. „Ich wollte die ganzen Jahre immer schon mal mitgemacht haben, aber es hat nie geklappt. Diesmal hat

es wieder nicht funktioniert“, sagt Niedecken. Aber: „Ich komme trotzdem, und zwar als Fata Morgana.“ Auch Kebekus soll dem Publikum erscheinen: als „heilige Geist-in“.

Kebekus und Niedecken als Fata Morgana

Leute, die nicht da sind, aber trotzdem auf der Bühne stehen? „Auf der Bühne werden neben mir spezielle Videofolien stehen. Das ist etwas ganz anderes, als wenn die Gäste nur auf der großen Leinwand eingeblendet werden“, erklärt Engel. „Der Trick ist: Man kann durch diese Folien durchschauen. Dadurch entsteht die Fata Morgana und Wolfgang oder Carolin stehen auf der Bühne und singen zusammen mit mir. Ich weiß zwar selber noch nicht, wie es funktioniert, aber ich weiß jetzt schon, dass es besondere Momente werden.“

Auch in Richtung neuer Songs wird etwas passieren: „Wir ha-

ben einen riesigen Fundus, der natürlich zum 20-jährigen zum Tragen kommen wird, aber es wird auch was Neues von mir zu hören geben“, kündigt Tommy Engel an.

Nach verschiedenen Stationen unter anderem auf der Galopprennbahn, in der alten Flora, dem Staatenhaus oder der Kölner Stadthalle gastiert die Weihnachtsshow seit 2021 in der Motorworld in Ossendorf.

„Die letzten zwanzig Jahre waren eine sehr lange und bunte Reise“, sagt Pianist Jürgen Fritz, der musikalische Leiter der Tommy-Engel-Band. Vor allem die Gastspiele in den verschiedenen Zelten seien eine ganz besondere Herausforderung gewesen.

Weihnachtsengel: 28. November bis 20. Dezember (zehn Vorstellungen), Abendshow: von 18.30 bis 23 Uhr, Matinee: 14 bis 18.30 Uhr. Karten inklusive Menü: 111 Euro. Der Vorverkauf läuft.

Jüdisches Museum: Firma ist insolvent

Köln. Pleiten, Pech und Pannen. In der Serie um vermesselte Bauprojekte muss die Stadt eine weitere Hiobsbotschaft verkünden: Im Bauprojekt „MiQua. LVR-jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln“ (MiQua) hat die beauftragte Fassadenfirma Insolvenz angemeldet. Ein vorläufiger Insolvenzverwalter wurde bereits bestellt. „Ob die Firma die ausstehenden Restleistungen im Projekt noch erbringen kann, ist ungewiss“, teilte die Stadt mit.

„Die Insolvenz wird Auswirkungen auf den Bauablauf des MiQua haben. Der Fassadenbau hat Schnittstellen mit nahezu allen anderen noch folgenden Ausbau-Gewerken“, heißt es weiter. Das bedeutet nach derzeitiger Einschätzung jedoch keinen völligen Baustopp. Die Auswirkungen auf Termine und Kosten ließen sich aktuell noch nicht beziffern. Die Fassadenfirma verbaut Glas und auch Stahl. Der übrige Stahlbau wird derzeit ungehindert fortgesetzt. Für den Innenausbau und die Technische Gebäudeausrüstung soll 2025 noch ein Generalunternehmen beauftragt werden.



Das Jüdische Museum.

Foto: Borm

Die Scratch-AG beschäftigt sich mit der Programmierung eines Computerspiels. Foto: Schöneck



Viertes Gymnasium ist in Nippes gestartet

VON BERND SCHÖNECK

Nippes. Die Lage mitten im Park sei zum Verlieben: „Es ist wirklich sehr angenehm hier mit dem vielen Grün und der Ruhe drumherum“, lobt Julia Wiegmann, die Schulleiterin des Gymnasiums Nippes im Toni-Steingass-Park. Am Uschi-Werner-Fluss-Weg, einem der drei neu benannten Pfade im Park, hat sich in den vorherigen Interims-Containern des Barbara-von-Sell-Berufskollegs zu Schuljahresbeginn das vierte Gymnasium im Stadtbezirk gegründet – neben dem unweit gelegenen, mit seinem Zweitstandort sogar

benachbarten Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, dem Erich-Kästner-Gymnasium (EKG) und dem Dreikönigsgymnasium (DKG).

81 Pänz der Jahrgangsstufe 5 besuchen aktuell das dreizügig geführte Gymnasium. Bis 2032/33 wächst die Schule jährlich um einen weiteren Jahrgang. Aber offen ist der endgültige Standort der Schule. Der wird in den kommenden Jahren noch bestimmt. Relativ offen ist auch das Einzugsgebiet. Lange bevor die Schule startete, hatte die Schulleitung unter Eltern das Konzept vorgestellt. Das Einzugsgebiet der neuen Schule reicht derzeit

bis nach Bickendorf, Longenrich und Mülheim. „Wir haben bewusst keine räumlichen Begrenzungen gemacht, sodass alle, die wollten, zu uns kommen konnten“, so Wiegmann.

Vielefalt, Zukunftsorientierung und Engagement: Das sind die drei Leitmotive, die sich die Schule auf die Fahnen geschrieben hat. Sie finden sich im Unterricht, in den AGs und auch im Schulleben wieder – etwa im Schulparlament, das Arbeitskreise etwa zur Bibliothek oder dem Schulgarten hat. Unterricht wird im Ganztage; eine Besonderheit ist die 67,5 statt der traditionellen 45 Minuten lange Schulstunde.

Seit Kurzem Nachbarn für die Otter

Neue Kängurus im Zoo



Niehl. Der Kölner Zoo hat bereits Anfang Juli seine neuen Anlagen für Kängurus und Zwergotter eröffnet, die zu Beginn nur von dem beliebten, alteingesessenen Otterpaar „Ludo“ und „Anna“ bezogen wurden. Seit Anfang August gesellen sich dort zwei Neuguinea-Filander hinzu. Diese bis etwa 12 Kilogramm schwere Känguruart lebt ur-

sprünglich im Süden der Insel Neuguinea und ernährt sich in erster Linie von Laub und Gras. Das Kölner Paar ist zwei Jahre alt und stammt aus einer Privathaltung in Tschechien. Aktuell gewöhnen sich die beiden Kängurus an ihre neue begehbare Außenanlage in einem abgesperrten, für die Besucher aber gut zu sehenden Teilbereich. Foto: Hans Feller

Gold- & Silberankauf Zahngoldankauf

**Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahn-
gold, Goldschmuck, Golduhren,
Silber, Silbertabletts, Bestecke usw.**



Kölner Straße 99 . Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 . 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Edition No. 5 in der Scheune

Nippes. Edition No. 5 ist eine Jazz Band, deren Mitglieder sich seit ihrer Jugend von Dixieland und Swing mitreißen und inspirieren lassen. Die Band verhilft alten und moderneren, bekannten Titeln zu einem neuen Swing-Feeling. Spielfreude pur. Die Formation spielt 21. August (16 Uhr) im Veranstaltungssaal Die Scheune, im Bürgerzentrum Nippes Altenberger Hof (Mauenheimer Straße 92). Der Eintritt ist frei.

Grundschüler suchen Paten

Köln. Die Kölner Freiwilligen Agentur sucht Ehrenamtliche für einjährige Patenschaften für Grundschüler mit Flucht-Hintergrund. In einer 1:1-Konstellation trifft sich ein Ehrenamtler mit seinem Patenkind über ein Jahr hinweg. Ziel ist die Förderung der Pänz durch informelles Lernen, den Kindern Köln von seiner kindgerechten Seite zu zeigen und deren Eltern bei Fragen zur schulischen Bildung zu helfen. Aufwand: Treffen einmal in der Woche. Infos: www.koelnfreiwillig.de/koelnkinderpatenschaften/

THEATERABO
Rathausaal Porz 2025/26

jeweils 20 Uhr

**Kalter
weißer Mann**

Samstag, 4.10.2025

**Mein Name
ist Erling**

Samstag, 29.11.2025

**Drei Männer
und ein Baby**

Samstag, 13.12.2025

**Es ist nur eine
Phase, Hase**

Samstag, 7.3.2026

Der Vorname

Samstag, 25.4.2026

**Bürgeramt: 105 Euro
Kölnticket: 115 Euro**

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

KölnTicket Hotline 0221 221-97333
westticket bonmticket 2801 &

T: 0221 221-97333



Stadt Köln

**aktuell
und
regional**

**Rheinische
Anzeigenblätter.de**

An der Ecke Ehrenfeldgürtel/Subbelrather Straße kracht es am häufigsten

Das ist NRW gefährlichste Kreuzung

Willkommen auf NRW's gefährlichster Kreuzung. Springt die Ampel am Ehrenfeldgürtel auf Grün, beginnt für Radfahrer eine Slalomfahrt der besonderen Art: Wer stadteinwärts in die Subbelrather Straße abbiegen will, muss nicht nur den dichten Verkehr aus Autos, Lkw und Fußgängern im Blick behalten, sondern sich auch über mehrere Gleise der KVB-Linie 13 manövrieren. Erst dann erreicht man den schmalen Radweg, der unter einem Baugerüst hindurch weiter durch Ehrenfeld führt.

VON FLORIAN HOLLER

Köln. Dass das gefährlich sein kann, hat nun auch das Landesamt für Statistik bestätigt: Laut dem aktualisierten Unfallatlas NRW haben sich im vergangenen Jahr 19 Unfälle im Kreuzungsbereich Ehrenfeldgürtel/ Subbelrather Straße ereignet, bei 17 davon waren Radfahrer beteiligt. Damit ist der Bereich der größte Unfallschwerpunkt in ganz NRW. Dahinter folgen die Bereiche rund um den Zülpicher Platz (15 Unfälle) und die Kreuzung Universitätsstraße/Aachener Straße/Innere Kanalstraße (14 Unfälle), die im Jahr zuvor noch die beiden gefährlichsten Kreuzungsbereiche des Bundeslandes waren. Zu ebenfalls 14 Unfällen kam es 2024 außerdem in Düsseldorf im Bereich Stockumer Höfe/Danziger Straße in der Nähe des Flughafens.

Fragt man Anwohner und Pendler, die am Donnerstagvormittag mit dem Fahrrad die Kreuzung in Ehrenfeld überqueren, überrascht der traurige Spitzenplatz in der Unfallstatistik kaum jemanden. Die Kreuzung ist stark befahren – Autos, Busse, KVB-Bahnen, dazu viele Fußgänger. „Die Straßen sind eng und selbst auf dem Gehweg ist kaum Platz“, sagt Lennard Richter, der an der Subbelrather Straße wohnt und sein Fahrrad am Donnerstag vor der Sparkasse abstellt. „Mir selbst ist zum Glück noch nichts passiert, aber dass es hier so häufig kracht – vor allem mit Radfahrern, die die Kurve nehmen – wundert mich nicht.“

Für Gisela Duda ist die Verkehrssituation sogar ein Grund, Ehrenfeld den Rücken zu kehren. „Ich wohne seit 15 Jahren hier, aber inzwischen ist mir das einfach zu gefährlich“, sagt die 73-Jährige, die meist zu Fuß unterwegs ist. Die Schuld für viele Unfälle sieht sie auch bei den Radfahrern: „Man kann kaum die Straße überqueren, ohne fast angefahren zu werden. Viele halten sich hier nicht an die Regeln.“

Auch der Stadt Köln ist die Problematik bekannt. Allerdings liegen der Unfallkommission laut einer Sprecherin nur zwölf statt der im Unfallatlas verzeichneten 19 Unfälle vor. Der Unterschied könnte darauf zurückzuführen sein, dass der Atlas nicht nur die Kreuzung selbst, sondern auch das direk-



te Umfeld in seine Statistik einbezieht.

Dass die Kreuzung besonders für Radfahrer gefährlich ist, bestätigt aber auch die Stadtsprecherin: „Das Unfallgeschehen beruhte in erster Linie auf Alleinunfällen von Rad- oder Peledec-Fahrenden, die im Bereich der Schienen stürzten. Die Auswertung ergab, dass sich von den zwölf hier bekannten Unfällen sieben Unfälle wegen Stürzen im Schienenbereich ereigneten. Drei andere Alleinunfälle ereigneten sich wegen nasser Fahrbahn oder wegen Stürzen im Bordsteinbereich.“

Auch am Zülpicher Platz sind die Gleise laut Unfallkommission für die vielen Unfälle von Radfahrern verantwortlich. Hier wie dort ist eine Lösung aber

nicht in Sicht: „Grundsätzlich gibt es derzeit keine geeignete Maßnahme, um Unfälle im Schienenbereich zu vermeiden“, so die Sprecherin. Bei einem Verkehrsversuch auf der Neusser Straße haben die KVB getestet, ob sogenannte Inlays in den Schienen die Sturzgefahr mindern könnten. „Da sich diese aber verzogen beziehungsweise aufquollen, führten sie zu noch gefährlicheren Situationen als ohne die Einrichtungen. Andere Maßnahmen zur aktiven Absicherung der Schienen gibt es derzeit nicht.“

Auch Christoph Schmidt vom Kölner Ableger des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) spricht von einer „schwierigen Kreuzung“. Normalerweise gebe er Radfahrern den Tipp, Schie-

nen immer im 90-Grad-Winkel anzufahren. So bleibe man normalerweise sicher im Sattel. „Das Problem an der Kreuzung ist aber, dass hier mehrere Schienen einen Kurvenverlauf nehmen. Die kann man gar nicht alle hintereinander im 90-Grad-Winkel anfahren.“ Zudem handle es sich um eine sehr enge und stark befahrene Kreuzung. „Da gibt es kaum Ausweichraum, der genutzt werden könnte.“

Die von der Stadt getesteten Gummiprofile an der Neusser Straße hält er grundsätzlich für eine sinnvolle Maßnahme, um das Radfahren entlang von Gleisen sicherer zu machen. „Der Kunststoff altert allerdings schnell und muss regelmäßig ausgetauscht werden – am Ende ist das eine Kostenfrage“, so

Schmidt. In Kurvenbereichen wie an der Subbelrather Straße würden solche Gummiprofile laut Schmidt aber nicht funktionieren. „Es ist tatsächlich ein schwer lösbares Problem. Man kann eigentlich nur raten, besonders aufmerksam zu fahren.“

Die Unfallkommission hat an der Kreuzung immerhin ein Verkehrsschild mit der Aufschrift „Allgemeine Gefahrenstelle“ und dem Zusatz „Radfahrer Sturzgefahr“ anbringen lassen. Die KVB prüft außerdem, ob man die Schienenstränge im Kreuzungsbereich tiefer absenken lassen könnte, um die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen. „Eine derartige Maßnahme kann jedoch allenfalls langfristig umgesetzt werden“, sagt die Stadtsprecherin.



Unser **EXPRESS zustellen:**

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS
Die Woche

IMPRESSUM

Verlag:
Köln Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisDP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare
(laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose
Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverb@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von
Google-Fonts hergestellt.



Das Wallraf-
Richartz-Museum
bei der Museums-
nacht 2024 Foto:
Uwe Weiser

Kölner Museumsnacht fällt in diesem Jahr aus

VON ANNIKA KERN

Köln. Gestiegene Kosten und eine schwierige Haushaltslage: Die Kölner Museumsnacht, auch als „Lange Nacht der Museen“ bekannt, findet in diesem Jahr nicht statt.

Die Museumsnacht wird von der Stadt Köln in Kooperation mit dem „Stadtrevue“-

Verlag veranstaltet. Einen Zusammenhang mit dem von dem Stadtmagazin zuletzt gestellten Antrag auf vorläufige Insolvenz in Eigenverwaltung verneint die Stadt Köln auf Anfrage des Kölner Stadt-Anzeigers. Die Museumsnacht habe sich aus Überschüssen des Vorjahres und einem städtischen Anteil finanziert, wie die Stadt weiter mitteilte.

Seit dem Jahr 2000 öffneten einmal jährlich rund 50 Kölner Kunstorte von 19 bis 2 Uhr nachts ihre Türen für ein besonderes Veranstaltungsprogramm und lockten damit Tausende in die Kölner Kulturinstitutionen. Lediglich während der Corona-Pandemie musste die Museumsnacht eine Zwangspause einlegen. 2023 waren es 20.000,

2024 waren es 17.000 Besucherinnen und Besucher. Mit einem einzigen Ticket kann jeder Ausstellungen, Führungen, Konzerte, Workshops, DJ-Sets und Lesungen in der ganzen Stadt besuchen. 2024 waren es über 300 Programmpunkte. Die Museumsnacht bot dabei auch die Gelegenheit, abseits der großen Museen einen Einblick in die

Kölner Kunstszene zu erhalten.

Wie es mit der traditionsreichen Kulturveranstaltung weitergehen soll, ist noch unklar. Kulturdezernent Stefan Charles soll derzeit mit der „Stadtrevue“ über ein „verbessertes Konzept für das Jahr 2026“ sprechen. Demnach sei nächstes Jahr wieder mit einer Museumsnacht zu rechnen.

So plant die kölsche Musiklegende Ludwig Sebus ihren 100. Geburtstag

Große Party und ein Trikot

Grandseigneur Ludwig Sebus blickt seinem 100. Geburtstag entgegen. Mit einem Tag in der Veedelskneipe und einer Aktion für den sozialen Zweck möchte er dieses Ereignis feiern.

von MARCEL SCHWAMBORN & DANIELA DECKER

Köln. Ludwig Sebus spürt schon, dass der Rummel langsam beginnt. Kein Wunder, der Krätzchensänger, Komponist und Textdichter feiert am 5. September seinen 100. Ehrentag.

Weil seine Haushälterin Inge Hellwig wegen einer Operation zwischenzeitlich außer Gefecht gesetzt war, begab sich der Grandseigneur in eine Kurzzeitpflege. Jetzt ist er wieder zu Hause in Ossendorf. „Ich versuche das Chaos zu beseitigen“, sagt er lachend. „Die Post stapelt sich.“ Mit am Tisch sitzt auch Kultwirt Jussi von der Restauration Haus Thomas. Gemeinsam planen beide Sebus' besonderen Geburtstag.

Den Ehrentag wird der Jubilar nur mit seinen vier Kindern und Inge außerhalb von Köln verbringen. Am 6. September haben dann alle die Chance, dem Jahrhundert-Kölner zu gratulieren. Ab mittags wird bei Jussi gefeiert.

Zudem wird es, wie schon beim 99. Geburtstag, in und

um die Veedelskneipe in Bickendorf hoch hergehen. Viele Gratulanten wie Ex-OB Fritz Schramma haben sich bereits angekündigt. Zudem wird es Musik im Lokal an der Rochusstraße geben.

„Ich versuche, das Chaos zu beseitigen. Die Post stapelt sich schon.“

Herbert Schmidt – besser bekannt als „Magic Flözn“ – wird spielen. „Et Klimpermännche“ Thomas Cüpper wird ebenso die „Quetsch“ auspacken. Auch „De Knippschaff“, bei der meist die Ex-Fööss Bömmel Lückerrath und Kafi Biermann mitmischen, hat sich angekündigt.

Wirt Jussi hat ein spezielles Trikot entworfen, das vor Ort verkauft wird. Der Gastronom feiert ebenso wie das Montessori-Gymnasium sein 50-jähriges Jubiläum. „Zweimal 50 Jahre, ich werde 100 – wir feiern also zusammen 200 Jahre“, lacht Sebus. Der Erlös des Shirt-Verkaufs wird der Rochus-Musikschule gespendet.

Bis zum späten Samstagabend soll in der Veedelsknei-

pe gefeiert werden, der Jubilar will möglichst viele Hände schütteln. Am Sonntag steht ab 18 Uhr das große Konzert in der Philharmonie an. Zahlreiche Größen von Kasalla über Bläck Fööss bis zu JP Weber werden auftreten. Die Veranstaltung ist komplett ausverkauft.



Ludwig Sebus feiert Anfang September seinen 100. Geburtstag. Foto: Decker



Ludwig Sebus feiert mit Freunden in Bickendorf vor der Kneipe „Bei Jussi“ seinen 99. Geburtstag. Foto: Wördenweber

Su säht mer en Kölle

De kölsche Grammatik

Em Huhdütche kenne mer vier Fäll: Nominativ (wer), Genetiv (wessen), Dativ (wem), Akkusativ (wen). Em Kölsche kenne mer die och, ävver die wäde anders jebruch. Der ehschte Fall, dä Nominativ, ess em Kölsche esu wie em Huhdütche. Dä zweite Fall, dä Genetiv, ess dem Kölsche su

hellich, dat'e dä Joddesjenitiv nennt un jebruch: Kind Joddes. Der Kölsche säht alsu nit: Dat ess minges Vaters Hot, nä, dä säht, dat ess der Hot vun mingem Vatter odder, dat ess mingem Vatter singe Hot. Wa'mer ne Name nennt, dann immer met dem Artikel doför: Ich ben et Tring, un dat ess minge Broder, der Pitter. Ich hann dinge Nohber (Nachbar), der Hein, jesinn...

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag

65 Jahre Antibabypille



Wie eine kleine Tablette Frauen Freiheit brachte

Ferienzeit ist bald vorbei



So bleibt die Erholung auch nach dem Urlaub

Advertisement for porta furniture featuring a diver on a sofa and a 20% discount offer.

JETZT SINKEN DIE PREISE

porta

20% AUF ALLE MÖBEL

EXKLUSIV FÜR SIE

499.-

Besser gleich zu porta.

AUSSTELLUNGSSTÜCKE BIS ZU 70% RADIKAL REDUZIERT

LACHS-BURGER MIT POMMES FRITES

mit frischem Eisbergsalat, Tomaten und Remoulade

je 4.90

GIN-TONIC GLÄSER

Kristallglas, best. aus: 4 Gin-Tonicgläsern je 640 ml und 4 Glastrinkhalmen, mit Bürste 0143149.00

9 TEILIG

KNALLER PREIS 19.99

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

Rabatt bis 23.08.2025 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 23.08.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

Europas größte Computer- und Videospielemesse wird wieder von einem Festival begleitet

Die Gamescom ist wieder los

Die Gamescom 2025, Europas führendes Event für Computer- und Videospiele, wird auch wieder von einem großen Festival in der Innenstadt begleitet. Viele Top-Bands spielen, die Fans müssen allerdings keinen Eintritt bezahlen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Köln wird vom 20. bis 24. August 2025 wieder zum Zentrum der Computerspielfans. Die Gamescom, Europas führende Messe für digitales Gaming, steigt zum 17. Mal. Im Vorjahr zählten die Veranstalter 335.000 Besucherinnen und Besucher. Mit einer erweiterten Ausstellungsfläche der Entertainment-Area, inklusive einer wachsenden Indie-Area, erwartet die Gamescom noch höhere Rekordzahlen. Die Zahl der Aussteller ist um elf Prozent gestiegen. Diese kommen erneut aus mehr als 60 Ländern. Das Event wird am 19. August mit der Opening-Night eröffnet. Danach tummelt sich fünf Tage lang die Gaming-Community in den Kölner Messehallen. Die Fans können neue Spiele – unter

anderem „Call of Duty: Black Ops 7“ – ausprobieren, sich Shows ansehen oder sich an Ständen informieren. Auch in der Kölner Innenstadt wird der Branchentreff sichtbar. Das Gamescom City-Festival liefert am 23. und 24. August wieder ein buntes Programm. Auf den Bühnen am Friesenplatz und Rudolfplatz treten an beiden Tagen Künstlerinnen und Künstler verschiedener Stilrichtungen auf. Der Eintritt bei allen Konzerten ist kostenlos. Am Samstag bilden die Auftritte des Wiener Rappers Yosho (17 Uhr), der Indiepop-Band Blond aus Chemnitz (19.30 Uhr) und des Pop-Duos Blumengarten (21.15 Uhr) auf der Hauptbühne am Hohenzollernring die Highlights. Auf der Bühne am Rudolfplatz sind ab 18 Uhr die Grüngürtelrosen zu erleben. Überregional bekannte Acts werden ebenso geboten wie DJ-Sessions. Auch gesellschaftspolitische Themen stehen erneut auf dem Programm. Wie im Vorjahr wird die Initiative „Arsch huh – Zäng Ussenander“ am Sonntag ab 16 Uhr über vier Stunden ein buntes Programm unter dem Motto „Arsch huh



Viele Besucher kostümieren sich bei der Gamescom, auch für den sogenannten Cosplay-Contest. Foto: Martina Goyert

für Demokratie“ bieten. „Die Kommunalwahl am 14. September steht bevor. Wählen ist wichtig, aber nicht alles. Was zählt, ist mitmachen, sich zeigen, Verantwortung übernehmen. Kommunalpoli-

tik heißt gestalten und unser direktes Lebensumfeld mitbestimmen. Wir wollen Menschen ermutigen, sich einzubringen. Ihre Stimme zu erheben. Ihre Ideen einzubringen. Denn Demokratie lebt von Offenheit, Vielfalt und dem Mut, Dinge zu verändern“, sagt „Arsch huh“-Vorstand Ralf Plaschke. Mit dabei sind unter anderem die Arsch-Huh-Band, Brings & Eko Fresh, Cat Ballou, Cage, Miljö, Retrogott, Toi et Moi, Grenzkontrolle, Christoph Sieber und Wilfried Schmickler. Marie Knäpper und Shary Reeves moderieren. In Wortbeiträgen soll auf Themen wie bezahlbares Wohnen, lebendige Kulturszene und echte Integration hingewiesen werden. Sprechen werden unter anderem Mietrebell Kalle Gerigk, Ex-SPD-Chef Norbert Walter-Borjans und Elizaveta Khan vom Integrationshaus Kalk. Zum Finale des City-Fes-



Auch im letzten Jahr durften sich die Fans auf die Auftritte zahlreicher Top-Band freuen, darunter Cat Ballou. Foto: Uwe Weiser



Viele Firmen setzen ihre Stände auf spektakuläre Weise in Szene, entsprechend bunt geht es auf der Gamescom zu. Foto: Thilo Schmögen

2

BRÜDER

DAS GÜNSTIGE EINKAUFSERLEBNIS

15.08.25 bis zum 28.08.25

JACOBS BOHNEN Krönung Crema, Café Crema Gold, Café Crema Intensiv oder Café Espresso 1 kg 12.49 13.49	EDUSCHO BOHNEN Caffè Crema Mild, Caffè Crema Kräftig, Espresso Intenso oder Caffè Variation 1 kg 12.49 12.99
Tchibo Black'n White Gemahlen 2 x 250 g 6.29 6.99	Gouda's Glorie Burgersauce oder Creamy Cheese 850 ml 2.99 3.99
Uni Eagle Sriracha Hot Chili, Mayo oder Hot Chili Garlic 215-245 g 1.59 2.29	Weiße Brötchen Beutel 6 Stück 1.29 1.79

2BRÜDER.COM/OFFNUNGSZEITEN

Mgr. Nolensplein 5

Venlo

Gochsedijk 92

Siegbengewald

f

@

t

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

50%

Jetzt Rabatte sichern!

auf E-Bikes, Fahrräder & Zubehör

20%

30%

40%

RÄUMUNGS-VERKAUF

WIR ZIEHEN UM!

AT

CYCLES

HÜRTH

Luxemburger Straße 379

50354 Hürth

Mo - Fr: 09:00 - 18:30 Uhr

Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

Bis zum 20.09.